

Holger Kuhlenbeck

Ratsmitglied

In den Ausschüssen:

- für Wirtschaftsförderung, Ortsmarketing
Tourismus und Kultur
- Senioren und Soziales
- Bau- und Tiefbau Ausschuss

Telefon: 05456 - 370

holger.k@gruene-westerkappen.de

Westerkappen, den 07.07.2025

Gemeinde Westerkappen
- Die Bürgermeisterin -
Große Straße 13
49492 Westerkappen

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

„Maßnahmen zur Einschränkung nächtlicher Mähroboternutzung zum Schutz heimischer Wildtiere“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Große-Heitmeyer,

im Interesse des Schutzes heimischer Wildtiere, insbesondere Igel und andere nachtaktive Kleintiere, regen wir an, den nächtlichen Einsatz von Mährobotern zu überprüfen und durch gezielte Maßnahmen verantwortungsvoll zu regulieren. Wir bitten darum, diesen Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Planung (ANKP) – voraussichtlich am 30.09.2025 – zu setzen.

Begründung

Der Einsatz autonomer Mähroboter ist in vielen Privatgärten zur gängigen Praxis geworden. Gleichzeitig zeigen Fachberichte, Umweltstudien und Tierschutzorganisationen: Für viele heimische Wildtiere – insbesondere Igel, Amphibien und andere bodennahe Arten – besteht ein hohes Verletzungs- und Tötungsrisiko, vor allem während der Dämmerung und in den Nachtstunden.

Der natürliche Schutzreflex von Igeln, sich bei Gefahr einzurollen, schützt sie nicht vor Mährobotern – im Gegenteil: Diese Tiere werden oft schwer verletzt oder getötet. Die „Hedgehog Safety Test“-Studie der Universität Oxford (2024) zeigt: Kein getestetes Gerät stoppte zuverlässig vor einem kleinen Igel.

Das Thema wurde bereits in der Nachbargemeinde Mettingen aufgegriffen (IVZ vom 21.05.2025). Auch das Land NRW befürwortet mittlerweile eine Einschränkung der Mähroboternutzung, wie in der IVZ vom 02.07.2025 berichtet wurde.

Tierschutzorganisationen wie der BUND, der NABU und Aktion Tier – Menschen für Tiere e. V. sprechen sich dafür aus, Mähroboter nur tagsüber zu betreiben, um die heimische Artenvielfalt nicht weiter zu gefährden.

Antrag

1. Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, wie der nächtliche Einsatz von Mährobotern eingeschränkt werden kann, insbesondere während Dämmerung und Nacht. Dabei soll insbesondere auch die Möglichkeit einer Allgemeinverfügung zur Festlegung zulässiger Betriebszeiten berücksichtigt werden.
2. Zudem wird die Verwaltung gebeten, anzugeben, wie viele Mähroboter in öffentlicher Trägerschaft (z. B. Bauhof, Schulen, kommunale Einrichtungen) im Einsatz sind und wie deren Einsatzzeiten geregelt sind.
3. Zusätzlich sollen niedrigschwellige Maßnahmen ergriffen werden, wie etwa:
 - eine Informationskampagne für Bürgerinnen und Bürger,
 - Empfehlungen zur Nutzung der Geräte geprüft werden, um das Bewusstsein für den Schutz heimischer Tiere zu stärken.
 - Menschen gewinnen, die dabei helfen die Geräte dementsprechend zu programmieren.

Ziel ist ein **praktikabler, verantwortungsvoller Umgang mit Technik**, der die Nutzung von Mährobotern nicht grundsätzlich einschränkt, aber zugleich **effektiven Schutz für gefährdete Wildtiere** ermöglicht.

Grüne Grüße,

Holger Kuhlenbeck

für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Westerkappeln